



Thema: Prater Wien

Autor: R.Zwickelsdorfer

Prater-Vorplatz: Stadt erließ Pleite-Pächter schon ab 2009 Zinsen

Die Prater Service GmbH, Tochterfirma der Stadt Wien, wusste bereits seit längerem über die finanziellen Schwierigkeiten des in Konkurs geschlitterten Pächters „Calafatti Marketing- und Betriebs Nfg GmbH“ (CMBG) Bescheid. Das belegt ein Kontrollamtsbericht aus dem Jahr 2012.

Zwischen 2009 und 2011 wurden eine Zinsreduktion

inklusive Betriebskosten in Höhe von insgesamt 1,13 Mio. Euro sowie ein Bau- und Investitionskostenzuschuss für Umbauarbeiten

Von R. Zwickelsdorfer

und die behindertengerechte Ausstattung in Höhe von 0,25 Mio. Euro gewährt. Ab 2012 wurde zudem der laufende Bestandzins monatlich um

6.752,68 Euro sowie ab Februar 2013 der Zins für die Dachterrasse um 41,7 % reduziert. Damit wollte man versuchen, die Zinsrückstände zu verringern.

Stadtrat Christian Oxonitsch, der trotz Pleite ein „Nullsummenspiel für die Stadt“ erwartet, ist nun im Gemeinderat mit 53 Fragen von VP-Mandatarin Isabella Leeb konfrontiert.



„Waggon 31“: Bald neuer Pächter?

Foto: Helmut Graf